

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse
Band: 110 (2019)
Heft: 7-8

Rubrik: News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

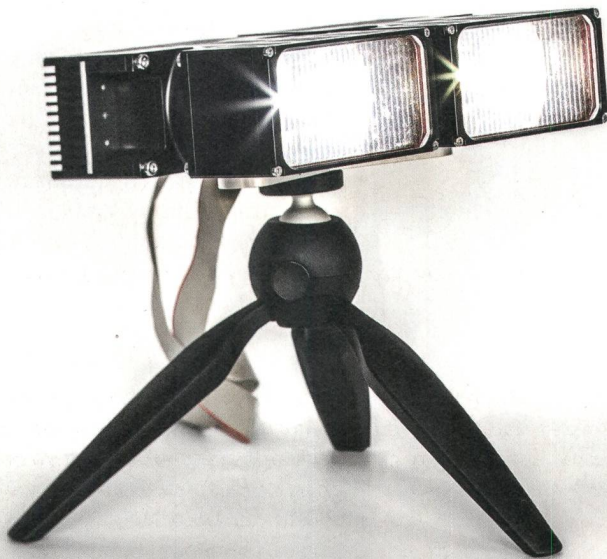
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

news.



Der Scheinwerfer besitzt zwei Module mit je sieben einzeln ansteuerbaren LED-Clustern.

Blendfreies kompaktes Autolicht

Das Fraunhofer IOF hat eine neue Generation von Fahrzeuglicht entwickelt, die nicht nur die vom Gesetzgeber und der Automobilbranche definierten Anforderungen an Lichtleistung und Funktionalität übertrifft – sie ist dabei auch effizienter, kompakter und in der Positionierung im Fahrzeug deutlich flexibler als aktuelle Systeme.

Das segmentierte Fernlicht basiert auf dem seit Jahren weiterentwickelten Multiapertur-Projektor. 200 000 Mik-

rooptiken ermöglichen es, das Licht optimal in Fahrtrichtung zu bündeln. Das Licht lässt sich verzögerungsfrei bei Bedarf einzeln oder in Gruppen abschalten. In Verbindung mit moderner Fahrzeugsensorik kann so das Blendenden entgegenkommender Verkehrsteilnehmer wirkungsvoll verhindert werden. Im Vergleich zu herkömmlichen Systemen wird dabei der benötigte Bauraum reduziert, und die Leuchten können flexibel positioniert werden. **NO**



Aluspulen für luftgekühlten Radnabenmotor.

Effizienzsteigerung von Antrieben

Das Fraunhofer IFAM hat ein giesstechnisches Verfahren entwickelt, mit dem leistungsstarke Spulen für Elektromotoren gefertigt werden können. Eine Kombination aus hohem Nutzfüllfaktor, exzellentem thermischem Verhalten und geringen Stromverdrängungsverlusten kann in der Maschinenauslegung genutzt werden. Zur Spulenherstellung kann auch Aluminium verwendet werden. **NO**

Energiespeicher-Produktion

Um Batterien künftig preisgünstiger und umweltschonender herstellen zu können, haben Forscher am Fraunhofer IWS ein neues Produktionsverfahren entwickelt. Dabei beschichten sie die Elektroden der Zellen mit einem trockenen Film statt mit flüssigen Chemikalien. Das spart Energie und macht giftige Lösungsmittel in diesem Prozessschritt überflüssig. Im Labormassstab kann das IWS Elektrodenfolien bereits kontinuierlich mit mehreren Metern pro Minute beschichten und kann somit das Potenzial für die Aufskalierung in den Produktionsmassstab demonstrieren. Auf diese Weise können auch Materialien für neue Batteriegenerationen verarbeitet werden, bei denen die klassischen Verfahren versagen. **NO**

Abregelung in Deutschland

In Schleswig-Holstein musste 2018 mit 2,86 TWh die höchste Strommenge aus Erneuerbaren abgeregelt werden. Über die Hälfte des deutschen Einspeisemanagements 2018 stammt damit aus dem nördlichsten Bundesland. Unter den Bundesländern zeigt sich, dass erneuerbare Stromerzeuger insbesondere im Norden Deutschlands abgeregelt werden müssen. Auf Schleswig-Holstein folgen Niedersachsen mit über 1,5 TWh sowie Brandenburg mit 0,35 TWh. Aufgrund der stark ausgebauten Windenergie an den Küsten wird der Mangel an Netzkapazitäten von Norden nach Süden ersichtlich. **NO**

Energieintensiver Bitcoin

Der Einsatz von Bitcoins verursacht jährlich rund 22 Megatonnen CO₂ – ähnlich viel wie Hamburg oder Las Vegas. Dies zeigt die bislang detaillierteste CO₂-Kalkulation der Kryptowährung. Ein Forschungsteam der TU München wertete dafür u. a. Börsenunterlagen von Hardware-Herstellern und IP-Adressen der Bitcoin-«Schürfer» aus. **NO**



Frank Boller

Frank Boller ist neuer Vizepräsident der WWZ AG

Im Anschluss an die Neu- und Wiederwahlen in den Verwaltungsrat der WWZ AG durch die Generalversammlung vom 3. Mai 2019 hat sich das Gremium neu konstituiert und Frank Boller zum Vizepräsidenten bestimmt. Frank Boller wurde 2015 in den Verwaltungsrat der WWZ Telekom Holding AG gewählt, der Subholding des Zuger Versorgungsunternehmens, in der alle Telekom-Aktivitäten zusammengefasst sind. 2017 folgte die Wahl in den Verwaltungsrat der Holdinggesellschaft WWZ AG, wo er seither auch als Mitglied des Verwaltungsratsausschusses amtiert. **MR**

CKW-Finanzchef Daniel Wahler verlässt das Unternehmen

Daniel Wahler, Finanzchef der CKW AG und Mitglied der Geschäftsleitung, hat sich entschieden, eine neue Herausforderung anzugehen. Er wird das Unternehmen Ende Januar 2020 verlassen. Daniel Wahler habe die Entwicklung von CKW in den letzten zwei Jahren mit grossem Engagement mitgeprägt, schreibt das Unternehmen. Nebst der Umsetzung der Strategie hat er auch Grossprojekte wie zum Beispiel den Neubau des Werkhofs in St. Erhard stark vorangetrieben. **MR**

Ecowatt, Sacin und Swibi werden zur Esolva AG

Die im Bereich Energiedienstleistungen tätigen Firmen Ecowatt AG, Sacin AG und Swibi AG beabsichtigen, per 30. November 2019 zur Esolva AG zu fusionieren. Vom Zusammenschluss versprechen sich die Verantwortlichen ein grösseres Entwicklungs- und Wachstumspotenzial in einem immer anspruchsvolleren Markt. Ein Stellenabbau ist nicht vorgesehen. Die Esolva AG wird zu rund 40 % von der Repower AG und zu je knapp 30 % von der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG und der EKT Holding AG sowie von Kleinaktionären gehalten werden. **MR**

Inauguration d'une installation de biogaz



L'installation miniaturisée qui entre dans un container est implantée dans l'enceinte de la Step.

En partenariat avec la station d'épuration des eaux usées de La Saunerie à Colombier, Viteos SA a inauguré en juin sa première installation de purification et d'injection de biogaz. Cette dernière permet, depuis la fin de l'année 2018, de produire du biogaz local qui alimente le réseau de distribution de gaz naturel du canton de Neuchâtel.

Grâce à un processus de purification du biogaz produit par les boues de la Step de La Saunerie, Viteos propose une nouvelle production d'énergie renouvelable aux consommateurs neuchâtelois de gaz naturel. L'installation permettra de produire jusqu'à 2,5 GWh par an, ce qui représente la consommation d'environ 250 ménages. **MR**

Afin de diminuer progressivement la quantité importée de gaz naturel issu d'énergie fossile et de contribuer aux objectifs du canton concernant la chaleur issue de la biomasse, l'entreprise multiénergie vise désormais à augmenter régulièrement la part de biogaz produit dans le canton avec d'autres installations. D'autres projets de production et de purification de biogaz sont prévus, valorisant les boues des Step ou encore le lisier du bétail des exploitations agricoles. Dans un futur proche, Viteos espère pouvoir fournir quelques 12 GWh de biogaz par an, et ainsi participer à l'objectif de l'industrie gazière suisse qui est d'exploiter le potentiel de biogaz local pour la production de chaleur à hauteur de 30 % d'ici 2030. **CR**

EWO nimmt ersten eigenen Batteriespeicher in Betrieb

Das Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) hat im Juni seinen ersten eigenen Batteriespeicher im Unterwerk Sarnen in Betrieb genommen. Die neue Speicherlösung kann vielfältig eingesetzt werden. Neben der Notstromversorgung für das Unterwerk kann sie die Verbraucher im Gebäude steuern, die produzierte Sonnenenergie der Photovoltaikanlage speichern und wäre auch in der Lage, Systemdienstleistungen zu übernehmen. **MR**

